

## Litterarhistorisches.

## Ciceros Client Asicius.

Aus Ciceros Rede für Cälius § 23 f. wissen wir, dass nach Ermordung des Philosophen Dion durch König Ptolemäus ein P. Asicius als Helfer und Mitwisser des Verbrechens vor Gericht gestellt, von Cicero vertheidigt und freigesprochen ward. Der Name ist in obiger Form zwar durch die beste Handschrift viermal nach einander verbürgt und von Halm hergestellt, in den Fragmentsammlungen dagegen erscheint die Rede noch unter dem Titel pro P. Ascitio nach früherer und nicht beglaubigter Lesart. Vielleicht hilft ein Hinweis auf ein zweites Zeugniß für jenen Spiessgesellen des Königs den Irrthum schneller beseitigen. In einem Brief Ciceros an seinen Bruder lesen wir bei Baiter II 8, 2: *Marium autem nostrum in lecticam mehercule coniecissem, non illam regis Ptolemaei Anicianam; memini enim cum hominem portarem ad Baias Neapoli octophoro Aniciano, machaerophoris centum sequentibus, miros risus nos edere, cum ille ignarus sui comitatus, repente aperuit lecticam et paene ille timore, ego risu conrui. hunc, ut dico, certe sustulissem u. s. w.* Den Anicius aber hat ohne Fug irgend ein Herausgeber hier eingeführt, der diesen Namen in anderen Briefen gelesen, wohl in der alten Sucht verkehrter Gleichmacherei; aus dem *Mediceus*, dem die ersten Ausgaben sich anschliessen, wird angemerkt *asicianam* und *a siciano*, offenbar auf jenen Asicius der *Caeliana* gehend, so richtig wie die zweite Silbe in des *Mediceus* *ptolomei* und *ottaforo* (zu letzterem vgl. *Martial* VI 84, 1, wo *octophoro*, doch gleich *ὀκτωφόρου*, durch das *Metrum* widerlegt würde, wenn nicht durch die Handschriften und die Variante zu Cicero *Verr. V* § 27). Unrichtig aber ist *portarem*, einmal sprachlich, denn Cicero war kein *Bythner* oder *Syrer*, der die Sänfte in collo sibi collocare posset, und wenn er sagt *coniecissem* in *lecticam* oder *sustulissem*, so liegt dies doch von *portarem* noch so weit ab, wie der Herr vom *Slaven*; noch mehr aber sachlich, wie *sui comitatus* zeigt. Nicht zusammen sassen Cicero und *Marius*, sondern trafen sich unterwegs, dieser zufällig in des Königs, wie es scheint, vom *Asicius* überlassener Sänfte und mit dem königlichen Gefolge, das der schwächliche und ängstliche Mann plötzlich mit Schrecken gewahrt, als er bei Ciceros Begegnung den Kopf heraussteckt. Also *portarent*. Um auf den *Process* zurückzukommen, des *Anklägers* gedenkt der *taciteische* *Dialogus* *Cap. 21*, *Calvi* in *Asicium*, wie schon im *Ottobonianus* verbessert ist statt *Asitium*.